

Erasmus+ Praktikum in einer IT-Firma in Malaga

Meine 3-wöchige Reise nach Malaga im Rahmen von Erasmus+ war nicht nur beruflich bereichernd, sondern auch eine Horizonterweiterung in kultureller Hinsicht. Ich hatte das Glück, bei einem sehr netten Airbnb-Vermieter unterzukommen, der mir direkt am ersten Tag die ganze Umgebung gezeigt und viele Tipps zu Sehenswürdigkeiten und Insider-Plätzen in der Stadt gegeben hat.

Die Firma setzt in ihren Lösungen vor allem auf Linux-basierte Kassensysteme. So wie den Einblick in die Verwaltung und Konfiguration von Parkhaus-Schrankensteuerungs Controllern. Dies bot mir interessante Einblicke,



da ich bisher mit dem Bereich kaum Erfahrung hatte. Zusätzlich zu den Kassensystemen bietet das Unternehmen auch allgemeine IT-Beratung für ihre Kunden an - von der Planung der Server-Infrastruktur bis zur Einrichtung der Workstations.

In meiner Freizeit habe ich dann nicht nur die kulturellen Highlights Malagas erkundet, sondern auch zufällig eine deutsche Erasmus-Studentin kennengelernt. Mit ihr habe ich dann einige Aktivitäten unternommen.

Obwohl ich komplett auf mich alleingestellt war, habe ich dank meiner netten Kollegen schnell Anschluss gefunden. Man kam schnell ins Gespräch und ich wurde von Anfang an sehr freundlich

aufgenommen. In meiner Freizeit konnte ich dann die kulturellen Highlights Malagas erkunden - von der beeindruckenden Kathedrale über das quirlige Stadtzentrum bis zu den herrlichen Stränden.

Insgesamt war es eine sehr bereichernde Erfahrung, die mir nicht nur fachlich, sondern auch persönlich sehr viel gebracht hat. Die Erasmus+ Praktika bieten eine einzigartige Möglichkeit, Land und Leute auf eine ganz andere Art kennenzulernen. Ich kann jedem Studierenden oder Azubi nur empfehlen, sich für einen solchen Austausch zu bewerben!

Christoph Nowacki

